

	<p>Objekt: Ikone: Simeon, der Gottesträger</p> <p>Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de</p> <p>Sammlung: Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: 4168</p>
--	---

Beschreibung

Brustbild des hl. Simeon als bärtiger Greis mit grauem, lockigem Haar und dem Christuskind in den Armen, welchem er zärtlich seinen Kopf zuneigt. In seiner rechten Hand hält der Jesusknabe eine Schriftrolle, sein rechtes Bein ist bis zum Knie entblößt.

Ikonographisch nimmt diese Darstellung des Hl. Simeon Bezug auf die Darbringung Christi im Tempel (Lk 2:25-35): Simeon nahm den Jesusknaben in die Hände und erkannte in ihm den Erlöser. In russischen Ikonenmalerei ist er seit dem 15. Jahrhundert verbreitet. Solche Einzeldarstellungen des greisen Simeon waren jedoch eher selten.

Die Ikone trug früher einen Silberbeschlag, von dem noch Nagellöcher zu sehen sind.

Festtag: 3. Februar

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz / Eitempera

Maße:

H 32,3 cm ; B 27 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	Russland

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Jesus Christus

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Simeon (der Greis)

wo

Schlagworte

- Darbringung Christi im Tempel (Lk 2,25 - 35)
- Erlöser
- Ikone
- Prophet
- Schriftrolle
- Silberbasma

Literatur

- Lutz Rickelt (Hg.) (2021): Schenkung Dr. Reiner Zerlin. Recklinghausen, Kat.-Nr. 30, S. 100-101
- Schnütgen-Museum Köln (1990): Ikonen und ostkirchliches Kultgerät aus rheinischem Privatbesitz. Köln, Katalog Nr. 148